Zeitschrift: Protar

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 24 (1958)

Heft: 1-2

Artikel: Richtlinien für die Durchführung von Brandbekämpfungsübungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-363744

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Richtlinien für die Durchführung von Brandbekämpfungsübungen

Es wird unterschieden zwischen:

1. Zug, der die Uebung durchspielt (Einsatzzug; Gruppe; Detachement)
2. Zug, der die Sicherung übernimmt (Sicherungszug)
3. Figuranten.

Gefahren, die bei Brandübungen entstehen können, sind folgende:

1. Brandhitze
2. Rauchentwicklung
3. Gasentwicklung
4. Uebergriffsgefahr
5. Einsturzgefahr.

Gas und Rauch sind die gefährlichsten Faktoren für den Ls. Sdt. (geringe Schutzmöglichkeit, schlechte Sicht, Atmungsschwierigkeiten, Vergiftungen). Schutz durch Kreislaufgerät und zum Teil durch Rauchbrille. Die Gasmaske schützt gegen Rauch *nicht!*

Sicherungsmassnahmen

1. *Orientieren*
   - Anwohner
   - Telephonnummer 11
   - Feuerwehrkommando oder Brandwache
   - Pikettzug
   - Polizei, Gas- und Elektrizitätswerk, Wasserversorgung.

2. *Beurteilen*
   - Einfluss des Windes
   - Umliegende Gebäude in bezug auf Uebergriffsgefahr
   - Starkstromleitungen
   - Druckverhältnisse der Wasserversorgung
   - Einsturzgefahr des Brandobjektes.

3. *Sicherung*
   - von genügend Ein- und Ausgängen für den Einsatzzug und eventuell Figuranten
   - des Rückzuges durch richtiges Anlegen der Brandherde
   - durch genügend Wassermenge
   - durch Sanitätsposten bei eventuellen Unfällen.

4. *Sicherheitsmassnahmen vor dem Anzünden*
   - Sicherungsleitungen ab Motorspritze und Hydranten unter Druck stellen (Druck kontr.!)
   - Leitern zwecks Sicherung aus obern Stockwerken bereit halten
   - Beobachtung: Funkenwurf, Feuerentwicklung, Einsturzgefahr.

5. *Anzünden*
   - Sämtliche flüssigen Brennstoffe sind *verboten!* Grund: Gasbildung und dadurch Explosionsgefahr.
   - Stangen mit rohöl- oder benzingetränkten Putzfäden verwenden.

6. *Zusätzliches Ausrüsten der Mannschaft mit:*

   Helm, Zwilchhandschuhen, Rauchbrille, Brandcrème, Nacken- und Atmungsschutz, durch nasses Taschentuch, nasse Decken für eventuelle Brandgefährdete.

7. *Löschdienst*
   - bis 24 Stunden nach dem Brand kann Feuerausbruchgefahr bestehen, weshalb unmittelbar nach der Uebung immer eine Brandwache organisiert werden muss, und zwar je nach Beurteilung des Gefährlichkeitsgrades durch:
     a) Bewachung (permanent, örtlich gebunden)
     b) Ueberwachung (zeitlich beschränkte Kontrollgänge).

-on

Beförderungen bei den Ls. Trp.

Zum Hauptmann: Coutaz Marcel, St-Maurice; Maurer Hans, Utzigen BE; Bussmann Hans, Adliswil; Hager Hans, Zürich 55; Stelzer Heinrich, Küsnacht ZH; Stucki Arnold, Bern.

Zum Oberleutnant: Fuchs Joseph, Muttenz BL; Keller Johann, Zürich 8; Beeri Jakob, Zollikofen; Voita Jacques, Cully VD; Ensinger Walter, Bern; Klaus Adolf, Wil SG; Lienhard Walter, Zürich 6/57; Pestalozzi Gerold, Männedorf; Engesser Hans, Zürich 9/48; Lagoja Victor, Wil SG; Strohmeier Franz, Dietlikon ZH; Berner Kurt, Liebefeld BE; Fischer Hans, Olten; Hornstein Max, Basel; Indergand Rudolf, Bern; Kannengiesser Theophil, Bern; Lehmann Fredy, Pully; Anker Alfred, Rothrist; Baumgartner Peter, Sirnach; Bernasconi Hans-Ulrich, Baden; Casaï Nicolas, Genf; Lüthi Max, Horriwil SO; Quirici Giovanni, Bidogno TI; Stoll Oskar, Gross-Andelfingen ZH; Iseli Heinz, Zofingen; Vogt Hans, Winterthur; Morf Richard, Basel.